



Die Herausforderung aus Ostfriesland haben die Oldenburger um den Vorsitzenden Helmut Riesner (links) und Feldobmann Stefan Bruns gestern angenommen. BILD: LUTZ TIMMERMANN

Feldkampf steigt am Sonnabend

FRIESENSPORT Oldenburger nehmen Herausforderung an

STOLLHAMM/JES – Es ist angeordnet: Die Herausforderung ist angenommen, die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, und auch das Wetter am Samstag verspricht frostige Temperaturen. Dem geplanten Feldkampf zwischen den besten Klootschießern aus Ostfriesland und Oldenburg steht jetzt nichts mehr im Wege.

Den ersten Akt des traditionellen Wettkampfes, der zuletzt 2012 in Utgast stattfand, haben die Verantwortlichen beider Landesverbände bereits gestern hinter sich gebracht. Feldobmann Friedrich Janssen reiste mit einer ostfriesischen Delegation am späten Nachmittag nach Stollhamm (Landkreis Wesermarsch), um nach

altem Brauch die Klootkugel aufzuhängen. Damit brachten die Ostfriesen zum Ausdruck, dass sie gewillt sind, am Samstag zu einem Feldkampf in Stollhamm anzutreten. Diese Herausforderung nahmen die Oldenburger, die vor sechs Jahren als Sieger vom Feld gingen, an und nahmen den Kloot wieder ab. → **SEITE 23**

„Angst haben wir nicht“

FRIESENSPORT Ostfriesen geben sich vor dem Feldkampf angriffslustig

Um 9 Uhr sollen am Samstag die Wettkämpfe in Stollhamm starten.

STOLLHAMM/JES/LT – Die Oldenburger Klootschießer haben gestern Nachmittag die Herausforderung der Ostfriesen zu einem Feldkampf am Samstag in Stollhamm (Gemeinde Butjadingen) angenommen. Der Anwurf soll um 9 Uhr erfolgen, es treten Jugend- und Hauptmannschaften gegeneinander an.

Zum Zeichen der Herausforderung hängten der ostfrie-

sische Feldobmann Friedrich Janssen aus Wittmund und Jugendwart Egon Allgeier in der Gaststätte „Huus an'n Siel“ eine Klootkugel auf. Der Vorsitzende des Landesverbandes Oldenburg, Helmut Riesner, und Feldobmann Stefan Bruns nahmen die Kugel vom Haken, damit war die „Herutförderung“ akzeptiert. Anschließend wurde sie förmlich von Allgeier, Janssen und Bruns (im Bild von links stehend) unterschrieben.

„Angst haben wir nicht“, betonte Friedrich Janssen für die Ostfriesen, die den bisher

letzten Feldkampf 2012 in Utgast knapp verloren hatten. „Das wird ein interessanter Feldkampf“, meinte der Feldobmann nach der Besichtigung der Wettkampfstrecke entlang der Einfahrtstraße nach Stollhamm aus Richtung Varel/Diekmannshausen. Die Anfahrt wird gut ausgeschildert sein, ebenfalls die Parkplätze am Wettkampfgelände und im Dorf, erklärte der Gastgeber.

Bei minus sieben Grad, eisigem Wind und Sonnenschein inspizierte auch der Vorsitzende des Friesischen Klootschie-

ßerverbandes, Jan-Dirk Vogts aus Hollwege, die hartgefrorene Kampfbahn. Er lobte die Arbeit des ausrichtenden KBV Stollhamm mit dem Vorsitzenden Frank Göckemeyer an der Spitze.

Etwa 40 Personen wohnten der gestrigen Zusammenkunft in Stollhamm bei. „Das habe ich noch nie erlebt, dass so viele Friesensportfreunde bei der Herausforderungs-Zeremonie dabei waren“, erklärte der frühere FKV-Vorsitzende Rolf Blumenberg. Es zeigt, wie groß die Sehnsucht nach diesem Prestige-Duell ist.



BILD: LUTZ TIMMERMANN

Boßel-Spielbetrieb wird am Samstag eingestellt

FELDKAMPF Alles blickt nach Stollhamm



ARCHIVBILD: JOACHIM ALBERS

OSTFRIESLAND/JES – Die Vorfreude auf den Feldkampf am Samstag ist riesengroß. Sei es Werfer, Bahnweiser oder die sogenannten „Käkler und Mäkler“, jeder von ihnen fiebert dem Prestige-Duell mit dem ewigen Rivalen aus Oldenburg entgegen. Damit die ostfriesischen Werfer in Stollhamm auch maximale Unterstützung erhalten, haben die Verantwortlichen des Landesverbandes für Samstag eine Wett-

kampfpause einberufen. Das bedeutet jeder Wettkampf, der angesetzt ist, entfällt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Neben den Frauen und Jugendmannschaften gilt dies auch für die fünfte Etappe der Championstour, die am Samstag in Altfunnixiel hätte stattfinden sollen. Ein Nachholtermin hierfür wird am Freitagabend auf der FKV-Versammlung festgelegt.

FAHRPLÄNE NACH STOLLHAMM

Zwei Busse werden am Samstag für den Feldkampf vom Landesverband eingesetzt. Die Mitfahrt für die Käkler und Mäkler ist kostenlos und bedarf auch keiner Voranmeldung.

Bus I

- 6.00 Uhr** – Norden, Markt.
- 6.10 Uhr** – Hage, Sparkasse.
- 6.15 Uhr** – Großheide, ehemals Wessels.
- 6.20 Uhr** – Südarle, Grüner Jäger.
- 6.30 Uhr** – Westerholt, Kreisel.
- 6.35 Uhr** – Utarp, ehemals Lagune.
- 6.40 Uhr** – Roggenstede, Gaststätte „Janssen“.
- 6.45 Uhr** – Westerbur.
- 6.50 Uhr** – Gründich, Wessels.
- 6.55 Uhr** – Utgast, Gerd-Gerdes-Platz.
- 7.00 Uhr** – Holtgast, Ziegelhof.
- 7.05 Uhr** – Esens, Hedlefs.
- 7.10 Uhr** – Nobiskrug, Bushaltestelle.
- 7.15 Uhr** – Stedesdorf, Gaststätte „Zur Bahn“.
- 7.20 Uhr** – Burhafe, ehemals Gaststätte „de Buhr“.
- 7.25 Uhr** – Blersum, ehemals Gaststätte „Zymny“.
- 7.30 Uhr** – Wittmund, Kaserne Hauptwache
- 7.35 Uhr** – Leerhafe, ehemals Gaststätte „Badberg“.
- 7.40 Uhr** – Reepsholt, Kirche.

- 7.45 Uhr** – Friedeburg, Rathaus.
- 7.50 Uhr** – Friedeburg, Gaststätte „Lütt`n Didi“.
- 8.00 Uhr** – Neuenburg, Fahrradhaus Stroje, Kreuzung.
- 8.40 Uhr** – Ankunft in Stollhamm.

Bus II

- 5.55 Uhr** – Berumerfehn, Haltestelle Brücke.
- 6.00 Uhr** – Münkeboe, Mühle.
- 6.05 Uhr** – Moordorf, Edeka-Markt.
- 6.10 Uhr** – Walle, Kreuzung Heuweg.
- 6.20 Uhr** – Ihlow, Rathaus.
- 6.25 Uhr** – Schirumer-Leegmoor, Vereinslokal.
- 6.35 Uhr** – Aurich, Modehaus „Rudnick“.
- 6.40 Uhr** – Aurich, Krankenhaus.
- 6.45 Uhr** – Pfalzdorf, Gaststätte.
- 6.55 Uhr** – Diedrichsfeld.
- 7.00 Uhr** – Langefeld, Krull.
- 7.05 Uhr** – Middels, Diskothek Rahmann.
- 7.10 Uhr** – Spekendorf, Kreuzung Richtung Ardorf.
- 7.15 Uhr** – Ardorf, Kirche
- 7.25 Uhr** – Collrunge, alte Schule
- 7.30 Uhr** – Wiesedermeer, Gaststätte „Kleihauer“
- 7.35 Uhr** – Upschört, Brücke.
- 7.40 Uhr** – Wiesede, Gaststätte „Zum weißen Ross“
- 7.50 Uhr** – Friedeburg, Gaststätte „Lütt`n Didi“.
- 8 Uhr** – Neuenburg, Fahrradhaus Stroje, Kreuzung.
- 8.40 Uhr** – Ankunft in Stollhamm.